

Vertrauen  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT

# Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 6. Dezember 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

## € Eurozone

Laut aktuellen Zahlen von Eurostat ist die **vorläufige Inflationsrate in der Eurozone im November von 4,1% auf 4,9% gestiegen** und lag damit deutlich über den Konsenserwartungen von 4,5%. In Spanien stieg die Inflation um 5,6%, in Deutschland um 6,0%, in Frankreich um 3,4% und in Italien um 4,0%. Die Kerninflation in der Eurozone stieg im November von 2,0% auf 2,6% (alle Zahlen vs. Vorjahr).

## USA

Der **US-PMI stieg von 60,8 (Oktober) auf 61,1** und lag damit etwas unter der **Erwartungen**, konnte jedoch den leichten Rückgang vom Oktober wieder ausgleichen. Keiner der Sub-Indizes gab nach, was auf einen anhaltenden Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe hindeutet.

## 🌐 Schwellenländer

Die **türkische Wirtschaft ist im dritten Quartal 2021 um robuste 2,7%** (saisonbereinigt) bzw. 7,4% (vs. Vorjahr) gewachsen. Motor des Wachstums waren die Nachfrage privater Haushalte und die Exporte, die Importe stiegen dagegen nur leicht.

## 🏠 Aktien

Nach einer Erholung am vergangenen Montag und einem Einbruch zur Wochenmitte legten die wichtigsten Indizes am vergangenen Donnerstag wieder zu. Lediglich in Europa ließ die Angst vor der neuen Covid-Variante die Kurse am Donnerstag fallen, am Freitagmorgen warteten europäischen Aktienmärkte dann auf die US-Arbeitsmarktdaten und die endgültigen PMI-Zahlen für die Eurozone.

## 🔍 Anleihen

Die Renditen auf 10-jährige US-Treasuries und deutsche Bundesanleihen gaben vergangene Woche nach. Grund für den Rückgang ist die Sorge, die bestehenden Impfstoffe könnte sich gegen die Omikron-Variante als unwirksam herausstellen. Die Renditen auf 2-jährige Laufzeiten stiegen dagegen im Laufe der Woche an, nachdem Jerome Powell eine Beschleunigung des Tapering um einige Monate angedeutet hatte.

## 📎 ZAHL DER WOCHE

# 450

Anzahl der weltweit mobilisierten Forscher, die so schnell wie möglich die Omikron-Variante entschlüsseln sollen



### TERMINE



#### 14. Dezember

USA: Producer Price Index (PPI)

#### 15. Dezember

Russland: BIP-Zahlen für das 3. Quartal

#### 15. Dezember

Treffen der US-Notenbank Fed

#### 16. Dezember

Eurozone: Einkaufsmanagerindex (PMI)

Quelle: Amundi Strategy

## Mit der Ankunft von Omicron in Europa, steigt die Volatilität an den Finanzmärkten

Mit ihren 50 Mutationen ist die Omikron-Variante offenbar infektiöser als Delta und könnte auch zu schwereren Krankheitsverläufen führen, zudem wies die Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf ein höheres Reinfektionsrisiko im Vergleich zu anderen Varianten hin. Omikron wird Delta voraussichtlich verdrängen und zur dominanten Variante von SARS-CoV-2 werden. Einer der Gründe für die erneute schwere Corona-Welle sind die niedrigen Impfquoten in Südafrika und Botswana, wo das Virus entdeckt wurde und wo weniger als 24 % bzw. 20 % der Bevölkerung vollständig geimpft sind. Wirksame Impfstoffe sind bereits seit einem Jahr verfügbar und sollten nach offiziellen Zusagen weltweit entweder direkt oder über die Initiative COVID-19 Vaccines Global Access (COVAX) verteilt werden. Stattdessen hatten Produktionsengpässe und nationale oder geopolitische Prioritäten eine ungleiche Verteilung zur Folge, sodass einige Länder eine Impfquote von knapp 100% erreicht haben, während andere noch immer bei unter 5% liegen. Zwar betonen Wissenschaftler, geimpfte Menschen hätten ein deutlich geringeres Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes;

da die Wirkung der Impfstoffe jedoch mit der Zeit abnimmt, das Virus mutiert und die Infektionszahlen drastisch steigen, dürften auch die Krankenhäuser bald überlastet sein. Hersteller von Messenger-RNA-Impfstoffen wie Moderna und Pfizer haben bestätigt, dass sie ihre Impfstoffe in nur wenigen Monaten anpassen können. Vor dem Sommer werden die für eine globale Versorgung benötigten Milliarden von Dosen jedoch nicht verfügbar sein, außerdem hat der Schutz vor Delta nach wie vor oberste Priorität. Daher haben Regierungen weltweit mit vorübergehenden Schutzmaßnahmen wie Reisebeschränkungen, neuen Mobilitäts- und Kontaktbeschränkungen reagiert. Omikron wird die wirtschaftliche Erholung wahrscheinlich genau dann belasten, wenn diese insbesondere in Europa im ersten Quartal 2022 sowieso nachlässt. Wir haben unsere Prognosen entsprechend angepasst. Trotz Masseneimpfungen und neuer Medikamente wird Covid-19 wahrscheinlich bleiben, dürfte jedoch endemisch werden. Die Welt könnte sich dann in drei Gruppen aufspalten: Reiche Länder mit wirksamen Impfstoffen und Behandlungsmethoden, Länder mit mittlerem Einkommen und weniger wirksamen Impfstoffen, deren Sterblichkeitsrate von dem Zustand ihrer Gesundheitssysteme abhängt, und arme Länder mit begrenztem Zugang zu Impfstoffen, in denen sich Varianten unkontrolliert ausbreiten und Covid zu einer endemischen Krankheit ähnlich wie Malaria wird. Genau wie der Klimawandel wirft auch Covid-19 die Frage nach unserer kollektiven Verantwortung auf.

Index	Returns			
	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4577	-0.4%	-1.8%	21.9%
Eurostoxx 50	4126	0.9%	-4.3%	16.1%
CAC 40	6830	1.3%	-1.7%	23.0%
Dax 30	15341	0.6%	-3.9%	11.8%
Nikkei 225	28030	-2.5%	-5.1%	2.1%
SMI	12288	0.7%	-0.8%	14.8%
SPI	15696	0.6%	-1.6%	17.8%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1236	1.1%	-2.1%	-4.3%
Rohstoffe - Volatilität	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	72	-0.6%	-11.8%	39.6%
Gold (\$/Unze)	1772	-1.7%	0.1%	-6.6%
VIX	26	-2.5	11.1	3.4
Währungen	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.13	-0.2%	-2.7%	-7.5%
USD/JPY	113	0.1%	-0.5%	10.0%
EUR/GBP	0.85	0.4%	0.4%	-4.7%
EUR/CHF	1.04	-0.5%	-1.9%	-3.9%
USD/CHF	0.92	-0.4%	0.8%	3.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research  
Aktualisiert am 3. Dezember 2021 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+57 bp	-1 bp	+6 bp	+9 bp
Itraxx Crossover	+276 bp	-11 bp	+18 bp	+35 bp
Itraxx Financials Senior	+66 bp	-1 bp	+8 bp	+7 bp
Fixed Income markets	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.78	-1 bp	-5 bp	-52 bp
EONIA	-0.49	--	--	+1 bp
Euribor 3M	-0.56	+1 bp	+1 bp	-2 bp
Libor USD 3M	0.17	--	+3 bp	-6 bp
2Y yield (Germany)	-0.73	+3 bp	-7 bp	-3 bp
10Y yield (Germany)	-0.36	-3 bp	-19 bp	+21 bp
2Y yield (US)	0.64	+14 bp	+18 bp	+52 bp
10Y yield (US)	1.45	-2 bp	-15 bp	+54 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	03/12/2021	1 W	1 M	YTD
France	+36 bp	-1 bp	+1 bp	+13 bp
Austria	+27 bp	--	+3 bp	+11 bp
Netherlands	+14 bp	-1 bp	-	+5 bp
Finland	+26 bp	-2 bp	+3 bp	+11 bp
Belgium	+35 bp	-2 bp	+4 bp	+16 bp
Ireland	+45 bp	-5 bp	+3 bp	+18 bp
Portugal	+66 bp	-3 bp	+7 bp	+6 bp
Spain	+73 bp	-3 bp	+4 bp	+12 bp
Italy	+129 bp	-2 bp	+7 bp	+18 bp



#### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 3. Dezember 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 3. Dezember 2021